Mit dem Postauto zu schützenswerten Landschaften = En automobile postale à travers les paysages et les sites protégés

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **57 (1984)**

Heft 7: **Wanderungen in Landschaften von nationaler Bedeutung (KLN- und BLN-Inventar) = Excursions dans des sites d'importance nationale (Inventaire CPN et IFP) = Escursioni attraverso paesaggi d'importanza nazionale (Inventario CPN et IFP) = Walking tours through landscapes of national importance**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-775445

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mit dem Postauto zu schützenswerten Landschaften
En automobile postale à travers les paysages et les sites protégés

Die meisten der im KLN-Inventar aufgeführten Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung sind auch beliebte Erholungsgebiete und können problemlos und bequem mit Postautokursen erreicht werden. Denn: wo die Bahnfahrt endet, beginnt das Liniennetz der Schweizer Reisepost. Das touristische Postautoangebot bleibt die spektakulärste Dienstleistung der Reisepost. 600 Postautolinien erschliessen die dünnbesiedelten Landesteile, in denen dem Tourismus vielfach eine existenzsichernde Bedeutung zukommt. Sie verbinden 1600 Ortschaften mit der Schiene und führen in die abgelegensten Bergtäler, sie besorgen den Zubringerdienst zu Bergbahnen, Sportanlagen und Aussichtspunkten und ermöglichen es den Erholungssuchenden, auch ohne Auto idyllische Landschaften kennenzulernen. Wer im Postauto zureist, braucht sich weder um einen Parkplatz zu kümmern, noch muss er abends zum Wagen zurückkehren.
Nachfolgend einige der schönsten Ausflugs- und Wanderziele in schützenswerten Landschaften, die mit dem Postauto zu erreichen sind. Für eine Tour im Vanil-Noir-Gebiet, wie sie in diesem Heft beschrieben wird, benützt der Wanderer das Postauto von Bulle nach Praz-Jean in Richtung Jaunpass. Ein weiterer Vorschlag sind die Etangs von Bonfol und Vendlincourt in der Ajoie, einzigartige Biotope, die vor langer Zeit als Karpfenzuchtteich künstlich geschaffen wurden. Auch das Tal von La Brévine im Neuenburger Jura mit seinen einst bedeutenden Torfstechereien ist eine Reise wert. Herrliche Wandermöglichkeiten bieten die Weissensteinkette mit der berühmten Aussicht auf die Alpen, vom Säntis bis zum Mont-Blanc, weiter das Schwarzenburgerland mit den romantischen Schwarzwasserschluchten, die Albiskette-Reppischtal-Region mit natürlichen Wäldern und unberührten Hangmooren und dem durch einen Bergsturz entstandenen Türlersee, der Schweizerische Nationalpark im Unterengadin und das Muggiotal im Mendrisiotto, wo das Postauto bis ins hinterste Dorf dringt. Den Rhonegletscher schliesslich kann man auf einer 3-Pässe-Fahrt mit dem Postauto über Grimsel, Furka und Susten bewundern.

La plupart des paysages et des sites et monuments naturels d'importance nationale, mentionés dans l'inventaire CPN, sont aussi des endroits de villégiature appréciés qu'il est facile d'atteindre grâce au service régulier et confortable des automobiles postales. En effet, lorsque le voyage en train prend fin, le service postal des voyageurs vous invite à le continuer sur son excellent réseau de lignes. Le service des automobiles postales touristiques reste la prestation la plus séduisante de la poste aux voyageurs. Six cent lignes d'automobiles postales sillonnent des régions où la population est clairsemée et où le tourisme assume une fonction vitale. Elles relient 1600 localités accessibles par chemin de fer et conduisent dans les vallées alpines les plus éloignées. Elles assurent la communication avec les chemins de fer de montagne, les centres sportifs et les sites panoramiques, et permettent de parcourir – sans voiture – des paysages idylliques. Celui qui voyage en automobile postale est délivré du souci de trouver une place de parc et de retourner le soir chercher sa voiture.
Voici quelques-uns des buts d'excursions ou de promenades à pied les plus attrayants dans des régions protégées, que l'on peut atteindre avec l'automobile postale:

- la région du Vanil-Noir décrite dans ce cahier, avec l'automobile postale de Bulle à Praz-Jean en direction du col de Jaun;
- les étangs de Bonfol et Vendlincourt dans l'Ajoie, un biotope unique en son genre où l'on avait autrefois créé un élevage artificiel de carpes;
- le val de La Brévine, dans le Jura neuchâtelois, avec ses tourbières jadis très importantes;
- la chaîne du Weissenstein avec les célèbres points de vue d'où l'on peut admirer le panorama des Alpes depuis le Säntis jusqu'au Mont-Blanc;
- la région de Schwarzenburg avec les gorges romantiques de l'Eau Noire;
- la chaîne de l'Albis et le val Reppisch avec des forêts naturelles, des marécages de montagne encore préservés et le lac Türler formé par un éboulement;
- le Parc national suisse dans la Basse-Engadine;
- le val Muggio, dans le Mendrisiotto, où l'automobile postale pénètre jusqu'au village le plus reculé;
- enfin, le glacier du Rhône que l'on peut admirer à bord d'un autocar postal qui franchit trois cols: le Grimsel, la Furka et le Susten.

Neue Wander-Hits

Appenzellerland
Ein Mäppchen mit Wandervorschlägen hat der Verband Appenzell-Ausserrhoder Verkehrsvereine (Postfach 16, 9063 Stein) herausgegeben. Die Touren führen unter anderem von Heiden zum Fünfländerblick, rund um den Kaien, quer durch das Appenzellerland, von der Schwägalp über Hochalp nach Urnäsch usw.

Männlichen–Kleine Scheidegg
Eine Panoramakarte des Männlichengebiets mit eingezeichneten Wanderwegen ist nun bei den Bahnen der Jungfrauregion in 3800 Interlaken kostenlos zu beziehen. 22 Wandervorschläge und touristische Informationen in mehreren Sprachen füllen die Rückseite der Karte. Automobilisten finden bei der Talstation der Gondelbahn Grindelwald–Männlichen 1200 Gratisparkplätze. Vor Antritt eines Ausflugs erkundige man sich über die Wander- und Rundfahrtbillette.

Mürren-Wanderpuzzle
Der autofreie Ferienort Mürren hat sich für seine Gäste einen amüsanten Punkte-Wanderwettbewerb ausgedacht. Wer mit dem Mürrener Wanderpass unterwegs ist, kann sich bei Absolvierung verschiedener Touren, bei einem Quiz, aber auch durch die Teilnahme an geführten Wanderwochen Punkte holen. Als Auszeichnung gibt es Gold, Silber oder Bronze zu gewinnen! Für Wanderer im Schilthorngebiet ist eine neue Karte mit Wanderroutenbeschrieb publiziert worden.

Obersimmental
Das Obersimmental präsentiert in seinem Wanderprospekt 1984 eine reiche Auswahl an Spaziergängen, Berg- und Passwanderungen sowie Klettertouren. So zum Beispiel über den Rawilpass ins Wallis, auf dem neu markierten Wanderweg dem Iffigenbach entlang zum tosenden Iffigen-Wasserfall oder auf einer geführten naturkundlichen Exkursion ins Fermeltal unter Leitung des Naturfotografen Ernst Zbären. Prospekte sind bei den verschiedenen Verkehrsvereinen in Lenk, St. Stephan, Zweisimmen und Boltigen erhältlich.

Im Emmental
Das Emmental mit seiner hügeligen Landschaft eignet sich ausgezeichnet für Fussmärsche. Frisch markiert wurden die Routen auf der rechten Seite des Langetentals und zum Aussichtspunkt Hochwacht. Die Sammlung «30 Wandervorschläge Emmental/Oberaargau» informiert auf losen Blättern mit Routenbeschrieb und Kartenskizzen auch über Wanderbillette, Zugsverbindungen und Kartenmaterial. Zu beziehen beim Verkehrsverein Emmental in 3550 Langnau für Fr. 2.50. Für Familien empfiehlt sich der Reka-Wanderpass für 2, 4 und 7 Tage mit Übernachtung und freier Benützung aller öffentlicher Verkehrsmittel in der Region.

Hoch-Ybrig
Eine Wanderkarte im Massstab 1 : 25 000 präsentieren die Verkehrsvereine Unter- und Oberiberg sowie die Hoch-Ybrig AG (Fr. 1.50). Aufgeführt sind auf der Kartenrückseite alle Panorama-, Höhen-, Rund- und Bergwanderungen. An den Wochenenden im Juli werden geführte Exkursionen organisiert, und während der Hauptsaison finden an jedem 5., 15. und 25. Tag eines Monats wiederum die beliebten Fünflibertage statt. Die Tageskarte für alle 3 Bahnen kostet dann nur 5 Franken.

Auf der Südseite des Vierwaldstättersees
Von den Schiffstationen Buochs, Beckenried und Treib am Vierwaldstättersee lassen sich die Wandergebiete mühelos mit Postauto und Bergbahn erreichen. Die Luftseilbahnen von Seelisberg, Emmetten, Beckenried, Haldigrat und Dallenwil informieren in ihrer neu erschienenen Wanderkarte über Ausflugs- und Tourenmöglichkeiten in ihrer Region. Spezielle Billette für Schiff und Bergbahnen sind ab Luzern erhältlich.

Kanton Solothurn
18 der schönsten Wanderungen durch den Kanton Solothurn offerieren die Solothurner Wanderwege auf Einzelblättern. Zur Auswahl stehen unter anderem ein bequemer Spaziergang von Grenchen über Oberdorf nach Solothurn, eine Wanderung der Aare und Emme entlang und eine 6½stündige Höhenwanderung auf die Belchenflue, die einiges an Ausdauer verlangt. Zu beziehen ist diese Sammelmappe bei den Solothurner Wanderwegen, Allmendstr. 48, 4500 Solothurn; Verkaufspreis Fr. 1.50. Übrigens: neu herausgekommen ist auch die Wanderkarte 1 : 50 000 «Olten und Umgebung».

Im Bündner Oberland
Sedrun hat als Novität einen Wanderpass lanciert. So können Marschtüchtige das Berggebiet Sedrun–Tujetsch nun auf spielerische Weise entdecken: 10 Posten gilt es auf gut markierten Fusswegen zu erwandern. Je weiter der Posten von Sedrun entfernt ist, desto mehr Punkte kann man sammeln! Für Gäste ist dieser Spass natürlich gratis.

Wanderwochen einmal anders
Eine Kombination von Radfahren und Wandern propagiert das Verkehrsbüro Andermatt im Juli und August. Von Andermatt aus wird täglich eine Radtour, sei es der Reuss, dem jungen Rhein oder dem Rotten entlang, unternommen, oder man wandert vom Oberalppass in Richtung Fellilücke, vom Gamsstock nach Hospental hinunter oder auf dem alten Saumweg auf den Gotthardpass und fährt später mit dem Rad die Tremola hinunter nach Airolo. Fahrräder können mitgenommen und auch ausgeliehen werden. Die Unterkunft mit Halbpension ist in gutem Mittelklasshotel vorgesehen; auf Anfrage wird auch ein Privatzimmer vermittelt.
Brigels im Bündner Oberland offeriert Pauschalangebote für Wald-, Wild- und Wanderwochen